

Eifelsteig und neue Wege im Nationalpark

Eifelverein bereitet aktualisierte Wanderkarten vor. Hohe Ziele bei der Jugendförderung gesteckt: Lehrer und Schüler sollen mehr wandern.

NORDEIFEL. Die 1. Sitzung des neuen Hauptvorstandes des Eifelvereins fand kürzlich in Ulmen statt. Nach wir vor stark beansprucht ist der Hauptverein mit den Konsequenzen, die sich aus der Einrichtung des Eifelsteiges durch die Touristiker und des neuen Wegeplanes im Nationalpark Eifel ergeben. Beide Projekte haben entscheidenden Einfluss auf die Hauptwanderwege des Eifelvereins und damit auch auf die vom Eifelverein herauszugebenden Wanderkarten.

Ab Spätherbst

Der Eifelsteig, ein Projekt der Eifel Tourismus GmbH, verbindet auf 300 Kilometer Länge die Städte Aachen und Trier und soll in zwei Phasen eröffnet werden; der 1. Teil von Kornelimünster bis Blankenheim soll im Spätherbst 2007 freigegeben werden und der zweite Teil von Blankenheim bis Trier gegen Ende Frühjahr 2008. Der Eifelverein wird hierzu einen Wanderführer mit Übersichtskarte herausgeben und den Eifelsteig

mit den zugehörigen Submarken in seinen neuen Wanderkarten darstellen.

In den neuen Eifelvereinskarten über die Nordeifel werden dann erstmalig auch die vom NRW-Umweltministerium genehmigten Wege der Kernzone des Nationalparks Eifel, dem ehemaligen Truppenübungsplatz Vogelsang, abgedruckt. Hauptwegewart Rudi Beglau zeigte beispielhaft auf, dass allein in der Nordeifel insgesamt 150 Kilometer Hauptwanderwege des Eifelvereins auf den Eifelsteig bzw. die Submarken verlegt werden müssen. Dies stelle zwar einerseits eine qualitative Aufwertung der Wanderwege des Eifelvereins dar, andererseits aber auch eine wesentliche Mehrarbeit für die Wegewarte und eine finanzielle Belastung für den Hauptverein.

Hohe Ziele hat sich der Eifelverein auch im Bereich der Jugendförderung gestellt. In der anschließenden Sitzung des Beratenden Ausschusses wurde das Projekt „Schulwandern“ aus der Taufe gehoben. Der Eifelverein ist gemeinsam mit den anwesenden



Die für Wanderer nutzbaren Wege auf dem Gelände des ehemaligen Truppenübungsplatzes Vogelsang werden in der neuen Wanderkarte des Eifelvereins eingezeichnet. Foto: P. Stollenwerk

Vertretern der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier, der Bezirksregierung Köln, der Jugendherbergsverbände RLP und NRW, der Eifel Tourismus GmbH Prüm, des Deutschen Wanderverbandes sowie weiterer Institutionen der Auffassung, dass insbe-

sondere eine Reaktivierung der Schulwandertage im klassischen Sinne jedoch mit zeitgemäßen Angeboten dem zunehmenden Bewegungsmangel der Kinder entgegenwirken sowie für das Kennenlernen der Heimat und des Zusammenseins in der Gemein-

schaft förderlich sein kann.

Zur Konzepterstellung hat man eine Arbeitsgruppe gebildet, die dem Hauptvorstand im Laufe der nächsten Monate erste Ergebnisse liefern soll. Deutlich wurde, dass der Eifelverein zur Förderung der Schulwanderns den Schulbehör-

den nur Hilfestellungen durch Bereitstellung seines Wissens über geführte Wanderungen geben kann. Letztlich seien die Lehrer gefragt, durch entsprechende Qualifizierungen die Wandertage ihren Schülern „schmackhaft zu machen“.

Auf der Bahn und im Gelände

Islandpferdefreunde Roetgen feiern ihr 25-jähriges Vereinsbestehen

ROETGEN. Am Sonntag, 26. August laden die „Islandpferdefreunde Kaiser Karl e.V. Roetgen“ zu ihrem 25-jährigen Vereinsjubiläum ab 11 Uhr auf ihr Vereinsgelände am Ortsausgang Roetgen Richtung Fringshaus ein.

Der Verein wurde am 16. Mai 1982 gegründet, zu einer Zeit, als sich im Rheinland die Islandpferdereiterei immer mehr durchsetzte und der besondere Charakter und die spezielle Nutzungsmöglichkeit des Islandpferdes immer mehr Anhänger fand.

Islandpferde werden robust gehalten. Sie leben im Herdenverband und sind dadurch sozial ausgeglichen und dem Menschen zugewandt. Im Gegensatz zu den meisten anderen Pferderassen gehören zu ihren Gangarten neben Schritt, Trab und Galopp noch der Tölt, der sich in fast beliebigem Tempo butterweich aussitzen lässt und der Pass, der früher bei Streckenritten genutzt wurde und heute noch in der Sportreiterei als Speedpass mit hohem Tempo geritten wird.

Im Verein „Islandpferdefreunde Kaiser Karl e.V. Roetgen“ gibt es viele Freizeitreiter, deren Hobby es

ist, ihre Pferde auf der Bahn oder im Gelände zu reiten. Durch eine Vielzahl von Veranstaltungen, die vom Verein angeboten werden, können diese Mitglieder ihr Wissen und Können zur Islandpferdereiterei verbessern.

Die Sportreiterei nimmt in den vergangenen Jahren einen größeren Teil der Vereinsaktivitäten ein, was auch durch die erfolgreiche Teilnahme einer ganzen Reihe von Vereinsmitgliedern bei auswärtigen Turnieren und Meisterschaften dokumentiert wird.

Züchterfolge

Die Zucht schließlich ist ein weiterer Bereich im Verein, dem sich vor allem die Ställe Dohr und Perseke mit großem Sachverstand und Erfolg verschrieben haben.

Nach der Vereinsgründung wurden in den Jahren 1984 und 1988 zwei große internationale Turniere in Aachen durchgeführt, wobei die abendlichen Gala-Schauen die Höhepunkte waren.

Nach diesen Gründerjahren, in denen die Gründungsmitglieder Georg Arndt, Herbert Pfenning, Jupp Dohr, Eckhard Nikolaizig so-

wie auch Norbert Perseke und die mit ihnen aktiven Vorstandsmitglieder den Verein aufbauten, folgte eine lange Zeit, die von Klaus Löhner und seinen Freunden geprägt wurde.

Eine Vielzahl von Kursen zur Weiterbildung von Pferd und Reiter, Freizeitveranstaltungen wie die Chinesen-(Spaß)-Rallye, Wanderritte zum 1. Mai oder zu Pfingsten und Distanzritte bestimmten das Vereinsprogramm der folgenden Jahre.

Auch an die Ortsbevölkerung wurde gedacht, wenn beim Nikolausreiten zu Anfang Dezember alle Kinder die Möglichkeit bekamen kostenlos beliebig viele Runden auf den Islandpferden zu reiten.

Nach jahrelangen Bemühungen ist es 2004 gelungen von der Gemeinde am Ortsausgang von Roetgen ein Areal anzupachten, auf dem dann das Vereinsgelände mit der Ovalbahn und dem Dressurviereck errichtet werden konnte. Hier fand der Verein einen Mittelpunkt, von dem aus sich in den kommenden Jahren ein weiterhin reges Vereinsleben entwickeln kann.

Ausstellung zum Thema „Eifelwasser“ geplant

Kunstkreis Nordeifel wählt neuen Vorstand

MONSCHAU. Der Kunstkreis Nordeifel e.V., Monschau, hielt kürzlich im Haus Troistorff seine Mitgliederversammlung ab.

Vorsitzender Hilmar Weber erinnerte in seiner Einführungsrede an den im November 2005 unerwartet verstorbenen Winfried Engel, der 1989 zu den Gründungsmitgliedern des Vereins zählte. In der Folgezeit war Winfried Engel ununterbrochen im Vorstand tätig und ein wesentlicher Ideengeber und treibende Kraft für zahlreiche Aktivitäten des Kunstkreises Monschau.

Versammlungsleiter Hans-Josef Hilsenbeck schlug den Mitgliedern nach den Ausführungen des Vorsitzenden Hilmar Weber und des Schriftführers und kommissarischen Kassenswartes Herbert Baltus die Entlastung des Vorstandes vor. Zuvor hatten Odilia Jünger und Heinz Nellessen nach Prüfung der Bücher dem Vorstand eine einwandfrei Geschäfts- und Kassensführung bestätigt. Die Entlastung des Vorstandes erfolgte ohne Gegenstimme.

Hans-Josef Hilsenbeck rief daraufhin die Mitglieder zur Neu-

wahl des Vorstandes für die folgenden zwei Jahre auf. In ihren Ämtern bestätigt wurden Hilmar Weber als Vorsitzender und Herbert Baltus als Schriftführer. Für die durch den Tod von Winfried Engel verwaiste Position des Kassenswartes wurde Berthold Rüttgers vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt. Als Kassensprüfer wurden Odilia Jünger und Heinz Nellessen wiedergewählt.

Bildkalender

Der Kunstkreis Nordeifel e.V. hat für September/Oktober 2007 die älteste Künstlervereinigung in Rheinland-Pfalz, die ARE-Gilde, zu einer Ausstellung nach Monschau eingeladen. Vom 16. September bis 7. Oktober werden im Haus Troistorff in der Laufenstraße insgesamt 22 Künstler dieser renommierten Gruppierung ihre Arbeiten - Gemälde, Skulpturen, Fotografien - zum Thema „Eifelwasser“ zeigen. Zu dieser Ausstellung wird der Weiss-Verlag, Monschau, einen Bildkalender mit dem Titel „Eifelwasser 2008“ herausgeben.

Galeria statt Warenhaus

MONSCHAU. Innovative Marktführung und integrierte Kommunikation - die „Galeria Retail Brand Strategie“ war das Thema einer Veranstaltung des Marketing-Clubs Aachen im Druckereimuseum in Imgenbroich.

Mehr als 60 Marketingfachleute, Unternehmer und Clubmitglieder aus Aachen waren der Einladung von Ralf Püttmann in die Eifel gefolgt. Püttmann (41) ist seit 2002 Mitglied des Kaufhof-Vorstandes und zuständig für Einkauf und Marketing.

Der spannende Vortrag gewährte einen Blick hinter die Kulissen von Kommunikationsstrategien und Marketingzielen. „Wenn heute mehr als zwei Millionen Menschen täglich die Kaufhof-Warenhäuser besuchen, so hat dies auch mit der Bereitschaft des Warenhauses zur permanenten Orientierung an Kundenbedürfnissen zu tun“, so Püttmann in seinem Vortrag. Mit dem „Galeria-Konzept“ habe die Warenhaus-Kette mit Sitz in Köln ein Erfolgsprojekt gestartet. Ralf Püttmann hat diesen Wandel vom Warenhaus zur trendigen, lifestyle-orientierten „Galeria Kaufhof“ mit in Gang gesetzt.

Weitere informative Veranstaltungen präsentiert der Marketing Club auf seiner Internetseite.

Kalterherberg ist beim ersten Auftritt gleich stark gefordert

Leicht veränderte Kreisliga B startet am Wochenende mit einem Topspiel

NORDEIFEL. Leicht verändert geht die Kreisliga B, Gruppe 4, in die neue Saison. Neu in der Liga sind die Aufsteiger Konzen II, Laurensberg II und Breinig III sowie Absteiger Venwegen. Für die drei Aufsteiger geht es sicherlich nur um den Klassenerhalt, wobei die Ausichten nicht allzu rosig sein dürften, da in der übernächsten Saison auch neue B-Ligen geschaffen werden.

Standortbestimmung

Die diesjährigen Aufsteiger gehen mit nur drei Bonuspunkten an den Start und müssten in der aktuellen Endabrechnung schon im oberen Drittel der Tabelle landen um auch in der neuen B-Liga einen Platz zu finden. Absteiger Venwegen holte in der vergangenen Saison nur einen einzigen Punkt, wo der Absteiger in dieser Saison einzuordnen ist, muss der

Saisonverlauf zeigen.

Für die Kenner der Liga zählen die Mannschaften aus Zweifall und Kalterherberg und die Zweitvertretung des Landesligisten Hertha Walheim zu den Topfavoriten. Die beiden erstgenannten Teams treffen am Sonntagmittag zum Ligastart schon im Topspiel aufeinander. Auch wenn das erste Punktspiel nicht über die Meisterschaft entscheiden dürfte, geht es für die Teams aus Zweifall und Kalterherberg schon um eine wichtige Standortbestimmung. Mitfavorit Walheim II erwartet zur gleichen Zeit den TSV Kesternich. Der möchte in dieser Saison auch oben mitmischen und wird sich an der Grenzlandkampfbahn, trotz Außenseiterrolle, nicht verstecken. Zwar nicht ganz oben, aber oben mit dabei sein will auch der TuS Mützenich. Alles andere als ein Auftaktsieg gegen Aufsteiger Laurensberg II wäre schon ein

riesige Überraschung.

Aufgrund der zahlreichen Neuzugänge ist Lammersdorfs Trainer Stefan Prümmer dabei eine neue Mannschaft zu basteln, dennoch geht sein Team als Favorit in die Begegnung gegen Roetgen II. Der Startschuss der Saison 2007/08 fällt am Sonntagmorgen am neuen Rotter Tiergarten mit der Begegnung Rott II gegen Eicherscheid II. Aufgrund des Heimvorteils gehen die Rotter als Favorit in die Auftaktpartie.

Den Schlusspunkt des ersten Spieltages setzen dann am Dienstagabend (Anstoß 19.30 Uhr) Konzen II und Kornelimünster II. Für diese Begegnung wurde das Heimrecht getauscht, so dass der Aufsteiger vor heimischem Publikum seine B-Ligapremiere geben kann. Zum Saisonauftakt stehen auch noch die Spiele Venwegen gegen Borchscheid und Breinig III gegen Hahn II auf dem Spielplan. (kk)



Die Islandpferde sind auch in Roetgen zuhause: Der hier ansässige Verein „Kaiser Karl“ feiert am Sonntag sein 25-jähriges Bestehen.